

In einer Saison vom Harz bis nach Utah

Biathlon Frederik Madersbacher vom SK Nesselwang nahm heuer erstmals an der Junioren-WM in den USA teil. Weshalb ihm dabei besonders die Höhe zu schaffen machte und wie er mit Rückschlägen umging.

VON BENEDIKT SIEGERT

Nesselwang Er gilt neben Olympiateilnehmer Philipp Nawrath als der hoffnungsvollste Nesselwanger Biathlet der kommenden Jahre: Frederik Madersbacher (21). Bei der deutschen Juniorenmeisterschaft im Harz holte er sich heuer Gold im Einzel. Damit löste er das Ticket für die Juniorenweltmeisterschaft in den USA. Wir unterhielten uns mit Madersbacher über...

● **seinen Sommer:** „Die Saison begann für mich sehr positiv im September bei der Deutschen Meisterschaft am Arber. Durch gute Leistungen konnte ich mich für einen Platz im deutschen Juniorenteam qualifizieren und somit an Lehrgängen bis zum Winter teilnehmen.“

● **den Auftakt auf Schnee:** „In Ober-tilliach fanden dann die ersten Qualifikationsrennen statt, wo ich es dank 20 von 20 Treffern in den beiden Sprints schaffte, mich für die ersten internationalen Junior Cups zu qualifizieren. Diese fanden im Dezember in Martell statt. Der Saisonauftakt verlief dabei sehr gut, mit 19 Treffern und einem zwölften Platz im Einzel. Zwei Tage später hätte ich dabei die Staffel laufen sollen, doch bin ich leider krank geworden.“

● **sein Krankheitspech und die Formschwäche:** „Mit einer Grippe, die mich insgesamt zwölf Tage außer Gefecht setzte, verlief der Start in das neue Jahr zäh. Durch schlechte Form schaffte ich es dann nicht, mich für die zweiten Junior Cups anzubieten. Ich hatte jedoch das Glück, als erster Ersatzmann genannt zu sein und als einer meiner Teamkollegen krank wurde, bekam

ich sogar die Chance, an der Junioren-EM teilzunehmen. Diese verlief aber nicht zu meinen Gunsten, aufgrund meiner Form – ausgelöst durch die Krankheit.“

● **über neuen Mut:** „Diese schweren Wochen im Januar konnten jedoch meinen Blick auf das große Ziel nicht trüben: die Junioren Weltmeisterschaften in Soldier Hollow Ende Februar. Die Qualifikation dafür stand vor der Tür, und zwar in Buntenbock im Harz. Durch zwei Wochen mit guter Vorbereitung fühlte ich mich mehr als imstande, dieses Ziel zu erreichen. Ich hatte eine sehr gute Form und schaffte es, bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft Gold und Bronze zu holen und mir dadurch ein Ticket nach Amerika zu sichern.“

● **über die Reise in die USA:** „Am 18. Februar ging der Flieger nach Salt Lake City, Utah. Wir hatten fünf Tage zur Vorbereitung vor dem ersten Rennen, welche sich als zu wenige für mich erwiesen, da ich es nicht schaffte, beim Einzel und Sprint mit der Höhe von 1700 Meter klarzukommen.“

● **über die Wettkämpfe bei der WM:** „Beim Einzel lief das Rennen mit 14 von 15 Treffern bis zum vierten Schießen sehr gut. Dann jedoch erwies sich die Strecke als zu hart und ich musste den Schießstand nach dem vierten Schießen mit drei Fehlern verlassen. Auch im Sprint lief es nicht ganz so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Trotz neun Treffern schaffte ich es nicht, mein Potenzial auf der Strecke rüberzubringen, und landete auf dem 39. Platz. Am nächsten Tag war es Zeit für den Verfolger. Ich hatte wirklich Lust, die Weltmeisterschaften mit einem guten Individualergebnis abzu-

schließen. Das wurde es dann auch. Durch einen Tag, an dem vieles sehr gut lief, – mit 19 Treffern, einer guten Laufleistung und einem super Ski, schaffte ich es 13 Plätze nach oben auf Rang 26 zu klettern. Zusätzlich hatte ich die 14. Nettozeit, worüber ich überglücklich war. Bei der Staffel lief dann nicht alles rund, obwohl ich mit meiner Etappe sehr zufrieden sein konnte.

● **über sein USA-Fazit:** Ich bin sehr dankbar für alles, was ich in Amerika erleben durfte. Tolle Ergebnisse mit dem Team zu teilen und zu feiern, die unglaubliche Kulisse, der Kontakt mit den anderen Nationen machten das Ganze zu einem unvergesslichen Erlebnis und gaben Motivation auf mehr davon in der Zukunft.

Zur Person



F. Madersbacher

● **Frederik Madersbacher,** geboren 28. März 2000

Erfolge dieser Saison:

● **Bester Junior** im Einzel, Deutsche Sommer-Meisters-

schaft am Arber

● **12. Platz** Einzel, IBU Junior Cup, Martell

● **Deutscher** Juniorenmeister Einzel

● **3. Platz** Deutsche Juniorenmeisterschaften Sprint, Harz

● **Teilnahme** Juniorenweltmeisterschaften, Soldier Hollow, Utah, USA

● **26. Platz** Verfolgung Junioren WM Soldier Hollow, Utah, USA



Saisonhighlight für Frederik Madersbacher vom SK Nesselwang waren die Juniorenweltmeisterschaften der Biathleten in Soldier Hollow. Foto: Madersbacher